



Spiele-PCs von der Stange

Die Hardware-Preise sind im Keller. Folglich liefern aktuelle Komplettrechner so viel Spieleleistung wie nie zuvor. Wir testen zehn Fertig-PCs von 500 bis 1.500 Euro.

Jeder dritte GameStar-Leser kauft lieber Spiele-PCs von der Stange als selbst zum Schraubenzieher zu greifen. Das ist verständlich, denn wer einfach nur spielen will und sich weniger für die Hardware dahinter interessiert, kommt so viel unkomplizierter und sorgenfreier zu einem neuen PC. Selbstbauer dagegen haben alle Zügel selbst in der Hand, stimmen ihren neuen Boliden bis ins kleinste Detail auf ihre

Bedürfnisse ab und können ihn oft einfacher übertakten. Der Aufwand ist hier mit Zusammenbau, Windows- und Treiber-Installation allerdings ungleich höher, als einen Fertigrechner auszupacken, unter den Schreibtisch zu schieben und loszuspielen.

Aufgrund der derzeit äußerst attraktiven Preise ist gerade ein guter Zeitpunkt, den alten Rechner in Rente zu schicken. Um Ihnen die Sichtung des unüber-

schaubaren PC-Angebots zu ersparen, testen wir in diesem Schwerpunkt zehn aktuelle Komplett-PCs von 500 bis 1.500 Euro.

Mehr Leistung fürs Geld

Schnelle Grafikkarten und Prozessoren kosten momentan so wenig wie seit Jahren nicht mehr. Die allen Spielen inklusive **Crysis** gewachsene Geforce 8800 GTS 512 verscherbeln die Hersteller für knapp über 200 Euro, die nochmal schnellere Radeon HD 3870 X2 kostet mit 330 Euro auch nicht die Welt. Beide Platinen bekommen Sie zu einem Systempreis zwischen 1.000 und 1.200 Euro in Kombination mit einem Core 2 Duo und 3,0 oder gar 4,0 GByte RAM. Preiswerte Maschinen mit den gleichen Grafikkarten nutzen seit Kurzem verstärkt AMDs Phenom, dessen fehlerbereinigte B3-Versionen nun verfügbar sind. Die neuen Chips erkennen Sie an der 50er-Endung in der Kennziffer: Der Phenom X4/9500 hat den sogenannten TLB-Bug, der neue Phenom X4/9550 nicht.

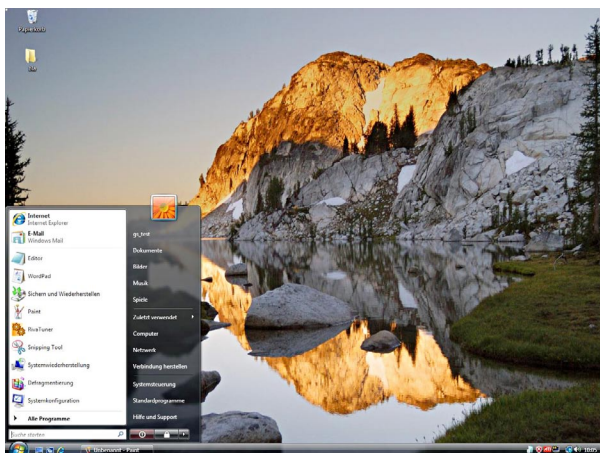
Oberhalb von 1.200 Euro verbauen die Hersteller mangels Al-

ternativen verstärkt SLI-Verbände aus zwei Geforce 8800 GTS 512. Die derzeit stärkste Grafikkarte, die Geforce 9800 GX2 mit zwei Grafikprozessoren, steckt in zwei Testrechnern. Wie auch bei der Radeon HD 3870 X2 nutzen ganz neue Spiele nicht immer auf Anhieb den zweiten Grafikchip, sondern sind in der Regel auf einen angepassten Treiber angewiesen. In den meisten älteren Titeln entfalten diese Systeme aber ihre volle Performance.

Hersteller wie Belinea und Hardware4u.net fassen die Festplatten ihrer Rechner zudem zu einem Raid-Verbund zusammen. Raid 0 verdoppelt die Transferate, Raid 1 wiederum spiegelt alle Dateien für mehr Sicherheit.

Alles Vista

Zumindest bei den PC-Herstellern ist die Zeit von Windows XP abgelaufen. Ab Ende August verkauft Microsoft ihnen genauso wie jedem anderen keine Lizenzen mehr. Wahrscheinlich auch deshalb haben alle Rechner im Testfeld schon jetzt Windows Vista vorinstalliert. Zumal nur das Di-



Trotz spürbarer Verbesserungen durch das Service Pack 1 für **Windows Vista** ignorieren einige Hersteller die umfangreiche Patch-Sammlung.

Schwerpunkt-Inhalt

Testsieger	158
Preis-Leistung.....	159
Spartipp	159
Test-Tabelle & Benchmark	160
Windows Vista tunen	164

rectX 10 unterstützt und bei Systemen mit mehreren Grafikkarten oft besser da steht. SLI- und Crossfire-Konfigurationen profitieren insbesondere vom kürzlich erschienenen Service Pack 1. Generell macht die Patch-Sammlung aus dem ursprünglich von vielen Kinderkrankheiten geplagten Vista ein insgesamt alltagstaugliches Betriebssystem, ohne jedoch in jeder Situation die Geschwindigkeit von Windows XP zu erreichen. Bei Vista- Rechnern, auf denen das Service Pack 1 fehlt, sollten Sie es unbedingt selbst über Windows Update nach installieren. Der gefühlte Geschwindigkeitsvorteil bei der täglichen Arbeit ist immens. Mehr zu den Änderungen durch das Service Pack 1 lesen Sie im Schwerpunkt-Artikel »Fertig-PCs tunen«.

Selberschrauben?

Die Preise eines Komplettrechners lassen sich nicht ohne Weiteres mit Selbstbauempfehlungen wie denen aus unserem Einkaufsführer vergleichen. Kosten für den Zusammenbau, die Windows-Installation sowie zusätzliche Software und die Garantie fallen beim Schrauben auf eigene Faust weg. Um eben diese Aspekte wie auch um etwaige Probleme müssen Sie sich selbst kümmern, wenn Sie Einzelkomponenten kaufen. Das kostet zwar Zeit, spart aber bis zu 200 Euro, wenn Sie ihre alte Windows-Lizenz weiter nutzen wollen. Noch einmal günstiger wird es, wenn

Sie einige Bauteile aus dem alten Rechner in den neuen übernehmen können. Typische Kandidaten dafür sind Festplatten und optische Laufwerke, Soundkarten, Gehäuse, Netzteil sowie Maus und Tastatur.

So testen wir

Alle Fertig-PCs testen wir mit dem vorinstallierten Windows-Betriebssystem im Auslieferungszustand. Einzig die Version des Grafikkarten-Treibers und deren Detaileinstellungen bringen wir auf den gleichen Nenner, um die Chancengleichheit sicher zu stellen – alle Spiele liefen also in den exakt gleichen Grafikeinstellungen. Die Spieleleistung messen wir mit **Crysis**, **World in Conflict**, **Call of Duty 4** und **Unreal Tournament 3**. Die ersten beiden Titel unterstützen DirectX 10, so dass wir hier in 1280x1024 und 1680x1050 sowie noch einmal in 1680x1050 mit DirectX 10 testen. Bei **Call of Duty 4** und **UT3** ersetzen wir den letzten Test durch einen mit 1680x1050 mit vierfacher Kantenglättung und achtfachem anisotropen Texturfilter.

Die Spieleleistung fließt mit 40 Prozent in die Endnote ein. Ausstattung und Technik (Verarbeitung, interner Aufbau, Bedienung) machen jeweils 20 Prozent aus. Lautstärke und Aufrüstbarkeit (Wie viele Speichersteckplätze sind frei? Genug Platz für lange Grafikkarten?) haben 10 Prozent Anteil an der Bewertung. **DV**

Checkliste PC-Kauf

Wenn Sie in unserem Testfeld nicht fündig werden oder bei einem anderen Händler zuschlagen wollen, hilft Ihnen unseren Checkliste, Grafikkrücken und Modding-Blender zu entlarven.



1. Grafikkarte

Halbwegs ambitionierte Spieler lassen PCs mit Onboard-Grafik links liegen. Das gilt auch für Grafikkarten, die nicht von AMD oder Nvidia stammen. Schon bei 700-Euro-PCs können Sie derzeit eine Radeon HD 3850 erwarten. Bei teureren Rechnern sollte es mindestens eine HD 3870 oder gleich eine Geforce 8800 GT oder 8800 GTS 512 sein, ab 1.200 Euro eine HD 3870 X2 oder zwei Geforce-Platinen.



2. Prozessor

Vierkernprozessoren gibt es mittlerweile in fast jeder Preisklasse. Bis 800 Euro dominiert hier AMDs Phenom X4, darüber Intels Core 2 Quad der 9000er-Serie. Zweikerner aus der Core-2-Duo-8000er-Reihe sind ebenfalls sehr flink, der Athlon 64 X2 ist in niedrigeren Preisregionen weiter interessant. Je höher die jeweilige Kennziffer, desto schneller.



3. Arbeitsspeicher

Die Speicherpreise sind im Keller. Weniger als 2,0 GByte sind selbst bei einem Systempreis von 500 Euro inakzeptabel. Zukunftssichere 4,0 GByte sind ab 800 Euro Standard. Allerdings nutzen die meisten PCs ein 32-Bit-Windows, das maximal mit etwas mehr als 3,0 GByte umgehen kann.



4. Mainboard

Die Hauptplatine eines PCs bestimmt über seine Stabilität und Aufrüstbarkeit. Wir empfehlen Platinen auf Basis von Intel-, Nvidia- oder AMD-Chipsätzen. Nur Nvidia-Chipsätze unterstützen SLI, Crossfire funktioniert auf AMD- sowie Intel-Untersätzen. Für nähere Informationen (Wie viel Speichersteckplätze sind noch frei? Welche CPU kann ich maximal einbauen?) ist der Verkäufer der richtige Ansprechpartner. Kann der Ihre Fragen nicht beantworten, gehen Sie besser zu einem Geschäft mit kompetentem Ansprechpartner.



5. Laufwerke

Egal in welcher Preisklasse – jeder PC sollte heutzutage DVDs brennen können. Auf ein Blu-ray-Laufwerk können Sie derzeit noch getrost verzichten. Bei der Festplatte gilt: je größer, desto besser, aber mindestens 300 GByte. PCs mit sehr viel Speicherplatz oder einem Blu-ray-Laufwerk sparen meist an für Spieler wichtigeren Bauteilen wie der Grafikkarte.



6. Soundkarte

Onboard-Soundkarten bauen zwar auch eine brauchbare Raumklangkulisse auf, zum optimalen Spielerlebnis gehört aber eine Soundblaster X-Fi. Bei Fertig-PCs nicht üblich, aber ein tolles Extra.



7. Netzteil

Das Netzteil ist wichtig für künftige PC-Erweiterungen. 400 Watt empfehlen wir als Standard, SLI- oder Crossfire-Systeme brauchen deutlich mehr Kraft.

8. Lautstärke

Geräuschempfindliche Spieler sollten vor dem PC-Kauf entweder Tests in Zeitschriften wie GameStar lesen oder im Laden auf ein Probehören bestehen – am besten unter Vollast in Spielen. Bei Versandhändlern hilft das 14tägige Rückgaberecht.



9. Eingabegeräte

Vielen PCs liegen nur billige Tastaturen und Mäuse bei, wenn überhaupt. Wünschen Sie mehr Qualität, müssen Sie in der Regel extra zahlen.

10. Betriebssystem

Haben Sie keine eigene Windows-Lizenz, sollten Sie bei einem PC-Neukauf direkt auf Vista setzen, wir empfehlen die ausgereifere 32-Bit-Version. Wenn Sie bereits eine Windows-Lizenz besitzen, können Sie den Rechner oft ohne Betriebssystem bestellen und so Geld sparen. XP-Eigner sollten die Chance ergreifen, günstig an Vista zu kommen – DirectX 10 setzt sich sukzessive durch.

Gamers Dream Rev. 3.0 Air SLI



Verdammt schnell, verdammt leise und sorgfältig konfiguriert sprintet der 1.500-Euro-PC von Hardware4U.net an die Spitze unseres Testfeldes.

Sämtliche Komponenten des **Gamers Dream Rev. 3.0 Air SLI** von Hardware4U.net sind auf maximale Leistung und minimale Lautstärke getrimmt. Für genügend Frischluftzufuhr sorgen sieben Lüfter und spezielle Grafikkartenkühler von Artic Cooling. Dabei gehen sie derart leise zu Werke, dass selbst empfindliche Ohren nicht gestört werden. Für den richtigen Klang sorgt eine **X-Fi Xtreme Gamer** von Creative, Verarbeitung und Aufbau des PCs ersticken fast jeden Ansatz von Kritik.

Innere Werte

Understatement pur: Das schlichte und dennoch elegante **PC-A10B**-Gehäuse von Lian Li ohne blinkende Lämpchen oder Totenköp-



Pro Geforce 8800 GT kümmern sich **drei Flüsterlüfter** und unzählige Alu-Lamellen von Artic Cooling um die Kühlung.



Den um fast **900 MHz übertakteten Prozessor** kühlen zwei 120-mm-Lüfter und ein massiver Aluminiumblock.

fe verhüllt die wertvolle Hardware, obwohl sich der Innenraum nicht verstecken muss. Im XFX-Mainboard **Nvidia 780i SLI** stecken zwei Geforce 8800 GT mit jeweils 512 MByte Videospeicher. Um noch mehr Leistung aus dem SLI-Gespann zu kitzeln, übertaktet Hardware4U.net die Pixelbeschleuniger von 650/1.625/1.960 MHz auf stolze 770/1.836/2.160 MHz und übertrifft so knapp die Taktraten einer Geforce 8800 Ultra. Damit die Grafikkarten nicht ausgebremst werden, legt Hardware4U.net auch beim Prozessor Hand an und steigert die Taktrate des ohnehin schnellen **Core 2 Duo E8400** von 3,0 GHz auf 3,86 GHz. Dank der 64-Bit-Version von Windows Vista Home Premium nutzt das Betriebssystem die vollen 4,0 GByte Arbeitsspeicher.

Freunde des guten Klangs verwöhnt eine **X-Fi Xtreme Gamer** von Creative, die sämtliche modernen Soundformate wie EAX 5.0 unterstützt. Fehlt nur noch die passende Surround-Anlage.

Leistung ohne Ende

An die Spieleleistung des **Gamers Dream** kommt in unserem Testfeld kein PC heran. Lediglich der **Combat Gaming E8500@4,0GHz 9800 GX2** von Grey Computer erreicht mit 96,1 fps im Schnitt fast

die 99,6 fps des Testsiegers. Alle Benchmarks absolvierte der **Gamers Dream** problemlos, selbst **Crysis** läuft unter DirectX 10 mit hohen Details und einer Auflösung von 1680x1050 mit 51,6 Bildern pro Sekunde stets ruckelfrei. Auch Kantenglättung bringt das System nicht an die Belastungsgrenze: Im Schnitt über 130 fps bei **Call of Duty 4** und **Unreal Tournament 3** mit vierfacher Kantenglättung und achtfachem anisotropen Texturfilter sprechen eine eindeutige Sprache.

Zwar kostet der Hardware4U-Rechner 50 Prozent mehr als unser 1.000 Euro teurer Preis-Leistungs-Sieger **o.max 2** von Belinea, dafür liefert er mit durchschnittlich 40 Prozent schnelleren Bildwiederholraten auch entsprechende Mehrleistung.

Ausstattung

Hardware4U.net hat sich die Kritikpunkte unseres letzten PC-Tests zu Herzen genommen (GameStar 04/2007). Damals kostete die magere Ausstattung den Testsieg, diesmal reicht es. Die gute Soundkarte bringt ebenso Punkte wie die Vollversion von **Neverwinter Nights 2** (85 Punkte, Test in 12/2006). Im Vergleich zur Konkurrenz besitzt der **Gamers Dream** mit 500 GByte nur eine

durchschnittliche Festplattenkapazität, zudem verzichtet der Hersteller auf Maus und Tastatur. Mittlerweile Standard sind ein flotter DVD-Brenner sowie 4,0 Gigabyte Arbeitsspeicher. Da noch zwei RAM-Slots frei sind, können Sie sogar noch aufrüsten.

Apropos Aufrüsten: Im komplett gedämmten Innenraum finden noch sechs Platten und vier Laufwerke Platz. Zusätzliche Steckkarten wie eine TV-Karte passen aber ohne Umbauten nicht mehr in den Rechner, weil alle PCI-Plätze belegt sind oder von den riesigen Grafikkartenkühlern blockiert werden. **HW**

► GameStar.de Quicklink: 5033

Schweigen ist Gold

Hendrik Weins: So mag ich es am liebsten: Leistung ohne Ende, elegant verpackt und flüsterleise. Überhaupt fällt es mir schwer, Kritikpunkte zu finden. Lediglich der vergleichsweise geringe Festplattenplatz von 500 GByte und die komplett belegten Steckplätze des Mainboards fallen mir störend auf. Ansonsten begeistern mich Geschwindigkeit, Verarbeitung und der nahezu lautlose Betrieb. Zudem macht der Riesenrechner von Hardware4U.net selbst im Wohnzimmer eine gute Figur, weil keine blinkenden Lichter oder Monster-Fratzen auf dem Gehäuse meine Freundin protestieren lassen.



hendrik@gamestar.de

Gamers Dream 3.0 Air SLI

Ca. Preis 1.500 Euro Hersteller Hardware4U.net

TECHNISCHE ANGABEN

CPU	C2D E8400	Mainboard	XFX Nforce 780i SLI
Festplatte	500 GByte	RAM	4,0 GB DDR2-800
3D-Karte	2x GF 8800 GTS	Laufwerke	Asus 8x DVD±R DL

BEWERTUNG

Spieleleistung	+ enorme Spieleleistung + auch mit AA/AF + selbst in 1680x1050 nicht überlastet	38/40
Ausstattung	+ X-Fi Soundkarte + sieben flüsterleise Lüfter - nur ein Laufwerk - kein Kartenleser	15/20
Technik	+ sehr saubere Verkabelung + gedämmt + entkoppelte Festplatten	19/20
Lautstärke	+ stets leise... + ... auch DVD-Zugriffe nicht störend	9/10
Aufrüstbarkeit	+ 2 RAM-Slots frei + viel Platz für Laufwerke - keine PCI-Slots mehr frei	7/10

Fazit Sehr schneller und sauber konfigurierbarer Rechner mit zwei 8800 GT der selbst unter Vollast in Spielen nahezu unhörbar vor sich hin schnurrt – klarer Testsieger!

PREIS/LEISTUNG Befriedigend

88

Komplett-PC Belinea



Für 1.000 Euro bietet der **o.max 2** einen guten Kompromiss aus Spiele- und Alltags-tauglichkeit: Der 3,0 GHz schnelle Core 2 Duo E8400 mit Penryn-Kern hat für kommende Toptitel mehr als genug Rechenleistung. In Kombination mit der flotten Geforce 8800 GT spielen Sie selbst **Crysis** in 1680x1050 mit hohen Details im DX10-Modus meist flüssig (26,4 fps). Bei **Call of Duty 4** reicht die 3D-Leistung des **o.max 2** in derselben Auflösung mit 4xAA und 8xAF sogar für butterweiche 56,0 fps.

Das solide Gehäuse ist gut verarbeitet und dank integriertem Kartenleser sowie USB-, Firewire und Audio-Anschlüssen an der Front alltagstauglich. Allerdings mussten wir das Service Pack 1 für das vorinstallierte Vista Home Premium selbst aufspielen. CPU- und Gehäuselüfter sind ausreichend dimensioniert und leise, allerdings überträgt sich das Laufgeräusch der zwei nicht entkoppelten 500-GB-Byte-Festplatten auf das Gehäuse und wird so auf hörbares Niveau verstärkt.

Unterm Strich erringt der **o.max 2** knapp den Preis-Leistungs-Sieg, da er für 1.000 Euro den besten Kompromiss aus Performance und Kosten bietet. 2,0 GByte RAM sind hinsichtlich der augenblicklich extrem günstigen Speicherpreise aber etwas mager

FK

► gamestar.de-Quicklink: 5043

Komplett-PC Firstway



Der 500 Euro günstige **Monza X2/5000+** von Firstway setzt auf AMDs gleichnamigen Dual-Core-Athlon X2/5000+ (2,6 GHz), 2,0 GByte DDR2-800-RAM sowie eine Geforce 9600 GT mit 512 MByte Speicher. Damit erreicht unser Spartipp eine für den Preis sehr ordentliche Spieleleistung: **Call of Duty 4** etwa läuft mit 64,9 fps in 1680x1050 und hohen Details absolut flüssig. Selbst **Crysis** ist in 1680x1050 mit 27,9 fps (DX9) gut spielbar.

Der günstige Preis bringt aber auch einige Einschränkungen mit sich: So ist nur das abgespeckte Windows Vista Home Basic inbegriffen, das unter anderem auf die Aero-Oberfläche mit 3D-Effekten sowie die Media-Center-Funktionen verzichtet. Zudem hat der Hersteller die zwei RAM-Slots des Micro-ATX-Mainboards mit zwei 1,0-GByte-Riegeln bereits voll belegt. Auch einen freien PCI-Express-Steckplatz gibt's nicht, dafür aber zwei PCI-Slots. Das Gehäuse ist recht stabil und dank vorne liegender USB- und Audio-Ports auch funktional, zudem bleibt genügend Platz für weitere optische Laufwerke oder Festplatten. AMDs Standardkühler sowie ein Gehäuselüfter kühlen ausreichend, sind dabei aber hörbar, wenn auch nicht nervig laut. Fazit: für 500 Euro ein gelungener Spiele-PC.

FK

► gamestar.de-Quicklink: 5030

o.max 2

Ca. Preis 1.000 Euro Hersteller Belinea

TECHNISCHE ANGABEN

CPU C2D E8400 Mainboard MSI Q35MDO
Festplatte 2x 500 GByte RAM 2,0 GByte DDR2-800
3D-Karte GF 8800 GT Laufwerke Samsung SH-S203D

BEWERTUNG

Spieleleistung	<ul style="list-style-type: none"> ✔ schnell in 1680x1050 ✔ meist auch mit AA / AF ✔ DX10 teils lahm 	32/40
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Kartenleser ✔ viel Festplattenplatz ❌ keine Eingabegeräte 	13/20
Technik	<ul style="list-style-type: none"> ✔ solides Gehäuse ✔ ordentlich aufgebaut ❌ SP1 nicht installiert 	14/20
Lautstärke	<ul style="list-style-type: none"> ✔ leise ✔ auch in Spielen ❌ Festplattenzugriffe hörbar 	8/10
Aufrüstbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ✔ viel Raum für Laufwerke ✔ zwei RAM-Slots frei ❌ nur 2 PCI-Slots frei 	9/10

Fazit Solider Spiele-PC mit zwei 500 GByte-Festplatten, aber nur 2,0 GByte RAM. Trotz der leicht hörbaren Lüfter im Konkurrenzvergleich verdienter Preis-Leistungs-Sieger!

PREIS/LEISTUNG Gut

76

Monza X2/5000+ 9600GT

Ca. Preis 500 Euro Hersteller Firstway

TECHNISCHE ANGABEN

CPU A64 X2/5000+ Mainboard Abit A-N68SV
Festplatte 250 GByte RAM 2,0 GByte DDR2-800
3D-Karte GF 9600 GT Laufwerke Samsung SH-S203P

BEWERTUNG

Spieleleistung	<ul style="list-style-type: none"> ✔ flott bis 1680x1050 ❌ teils zu langsam für AA/AF ❌ DX10 zu lahm 	28/40
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> ✔ schneller Brenner ❌ nur Vista Home Basic ❌ keine Eingabegeräte 	6/20
Technik	<ul style="list-style-type: none"> ✔ solides Gehäuse ✔ ordentlich aufgebaut ❌ SP1 nicht installiert 	12/20
Lautstärke	<ul style="list-style-type: none"> ✔ nicht nervig laut ❌ stets hörbar ❌ DVD-Zugriffe hörbar 	6/10
Aufrüstbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ✔ viel Raum für Laufwerke ✔ alle AM2-CPU's ❌ kein RAM-Slot frei 	8/10

Fazit Mit unserem Spartipp spielen Sie für 500 Euro alle aktuellen Titel flüssig. Einschränkungen sind aber Vista Home Basic sowie die bereits voll belegten RAM-Slots.

PREIS/LEISTUNG Gut

60

Spiele-PCs bis 1.500 Euro



Allgemeine Angaben

Hersteller / Preis
Hotline / www.gamestar.de Quicklink

Technische Angaben

Prozessor
Mainboard / Chipsatz
Grafikkarte / Videospeicher
Arbeitsspeicher / Festplatte
DVD-ROM / Brenner

Spieleleistung 40%

Call of Duty 4 (1280x1024 / 1680x1050 / 1680x1050, 4x/8x)
Crysis (1280x1024 / 1680x1050 / 1680x1050, DX10)
UT 3 (1280x1024 / 1680x1050 / 1680x1050, 4x/8x)
World in Conflict (1280x1024 / 1680x1050 / 1680x1050, DX10)
Performance-Rating (Benchmark-Resultate im Durchschnitt)
Pro & Kontra

Ausstattung 20%

Festplatte / DVD-Brenner
Sound / Lautsprecher / EAX-Version
USB / Firewire / Netzwerk
Maus / Tastatur
Betriebssystem / Software
Sonstiges
Pro & Kontra

Technik 20%

Verarbeitung / Aufbau
Bedienung
Pro & Kontra

Lautstärke 10%

Leerlauf / Volllast in 3D-Spielen / Kopieren DVD auf Platte
Pro & Kontra

Aufrüstbarkeit 10%

unterstützte CPUs
RAM max. / freie RAM-Slots / freie Laufwerksschächte
freie PCI-Slots / PCI-Express-Slots 16x / 4x / 1x
Pro & Kontra

Fazit

Preis/Leistung

Hardware4u.net / 1.500 Euro
(08131) 613 444 / 5033

Core 2 Duo E8400 (@ 3,86 GHz)
XFX nvidia 780i SLI / Nforce 780i SLI
2x GF 8800 GTS (übertaktet) / 2x 512 MB
4,0 GByte DDR2-800 / 500 GByte
- / Asus DRW-2014L1T

38/40
147,6 / 142,9 / 139,1 fps
70,4 / 61,1 / 51,6 fps
141,6 / 140,5 / 130,4 fps
59,0 / 58,0 / 53,0 fps
99,6 fps
+ schnellster PC im Test
+ 1920x1200 mit AA/AF meist flüssig
+ auch im DirectX-10-Modus

15/20
500 GB / 20x DVD±R, 8x DVD±R DL
Creative X-Fi Xtreme Gamer / 7.1 / 5.0
8 / 2 / 2
- / -

Vista Home Premium 64 Bit / NWN 2
komplett gedämmt, gute Lüfter
+ sehr gute Lüfter + tolle Soundkarte
+ komplett gedämmt - keine Eingabegeräte - kein Kartenleser

19/20
sehr gut / sehr gut
sehr gut, USB / FW / Audio oben
+ gedämmt
+ Festplatte entkoppelt
+ sehr aufgeräumt

9/10
unhörbar / sehr leise / leise
+ extrem leise
+ auch in Spielen
+ sehr leises Laufwerk

7/10
alle Sockel-775-Prozessoren bis FSB1333
8 GByte / 2 / 6x 3,5 Zoll, 4x 5,25 Zoll
- / - / -
+ viel Raum für Laufwerke + unterstützt auch aktuelle Penryn-CPU's
- alle Steckplätze blockiert

Gesamt

Optisch sehr eleganter Rechner in einem riesigen Gehäuse und mit immens viel Leistung. Trotz der stark übertakteten Komponenten läuft der PC dank der Flüsterlüfter auch unter Vollast nahezu lautlos. Ein späteres Aufrüsten ist nur schwer möglich, da keine PCI-Slots mehr frei sind. Unterm Strich dennoch Testsieger!



Befriedigend

Grey Computer / 1.500 Euro
(02236) 84 80 / 5036

Core 2 Duo E8500 (@ 4,0 GHz)
Evga Nforce 780i / Nvidia Nforce 780i SLI
Geforce 9800 GX2 / 2x 512 MByte
4,0 GByte DDR2-800 / 750 GByte
- / Samsung SH-S203D

38/40
147,0 / 142,6 / 123,9 fps
69,4 / 55,5 / 48,7 fps
142,4 / 140,1 / 128,3 fps
53,0 / 52,0 / 50,0 fps
96,1 fps
+ extrem schnell bis 1920x1200
+ AA/AF meist flüssig
+ auch im DirectX-10-Modus

16/20
750 GB / 20x DVD±R, 16x/12x DVD±R DL
Soundblaster X-Fi Xtr. Music / 7.1 / 5.0
8 / 1 / 2
Logitech Cordless Desktop OEM

Vista Home Premium / -
guter CPU-Lüfter, viele Gehäuselüfter
+ ordentliche Maus und Tastatur
+ tolle Soundkarte + gute Lüfter
- kein Kartenleser

15/20
gut / sehr gut
gut, USB / Audio vorne
+ sauber verkabelt
- Plastikfront
- kein Reset-Knopf

8/10
leise / leise / hörbar
+ leise
+ auch in Spielen
- DVD-Zugriff hörbar

9/10
alle Sockel 775 bis FSB1333
8,0 GByte / - / 2x 3,5 Zoll, 3x 5,25 Zoll
1 / 2 / - / -
+ zwei PCIe-16x-Slots frei
+ viel Raum für Laufwerke
- kein RAM-Slot frei

Gesamt

Der auf 4,0 GHz übertaktete Dual-Core-Penryn und die Doppel-Geforce 9800 GX2 liefern top Spieleleistung, nur der Testsieger ist noch ein bisschen schneller. Dank leisen Lüftern und der tollen Soundblaster X-Fi passt auch die Klangkulisse. Einzig das Gehäuse könnte für 1.500 Euro etwas hochwertiger sein.



Befriedigend

PC-King / 1.400 Euro
(02241) 397 370 / 5037

Core 2 Duo E8400 (3,0 GHz)
Asus P5K / Intel P35
Geforce 9800 GX2 / 2x 512 MByte
4,0 GByte DDR2-800 / 500 GByte
Samsung SH-D163 / Samsung SH-S203D

36/40
123,9 / 122,5 / 105,6 fps
60,5 / 51,3 / 40,7 fps
128,3 / 125,0 / 118,1 fps
47,0 / 46,0 / 39,0 fps
84,0 fps
+ sehr schnell bis 1920x1200
+ AA/AF meist flüssig
+ auch im DirectX-10-Modus

16/20
500 GB / 20x DVD±R, 16x/12x DVD±R DL
onboard, Analog Dev. AD1988B / 7.1 / 2.0
8 / 2 / 1
Logitech G5 / Logitech G11

Vista Home Premium / -
Kartenleser, ordentlicher CPU-Kühler
+ sehr gute Maus und Tastatur
+ Kartenleser + 2 Laufwerke
- Onboard-Sound

17/20
sehr gut / gut
sehr gut, USB / FW / eSATA / Audio oben
+ schraubenlose Montage
+ solides Gehäuse

7/10
leicht hörbar / leicht hörbar / hörbar
+ nur leicht hörbar
+ auch in Spielen
- DVD-Zugriff hörbar

9/10
alle Sockel 775 bis FSB1333
8,0 GByte / - / 4x 3,5 Zoll, 3x 5,25 Zoll
2 / 1 / - / 1
+ viele Steckplätze frei
+ viel Raum für Laufwerke
- kein RAM-Slot frei

Gesamt

Dual-Core-CPU und Dual-Geforce des Gamer No. 1 V4 befeuern auch ohne Übertaktung alle aktuellen Spiele problemlos. Zudem gibt's eine sehr gute Maus-Tastatur-Kombination aus Logitechs G5 und G11 dazu. Ebenfalls spitze: das solide und funktionale Gehäuse. Eine gute Soundkarte fehlt aber.



Befriedigend



4
Arlt / 1.480 Euro
(07159) 45 70 / 5047

Core 2 Duo E8500 (3,16 GHz)
MSI P7N Zilent / Nforce 750i SLI
2x Geforce 8800 GTS / 2x 512 MByte
4,0 GByte DDR2-800 / 2 x 320 GByte
- / LG GH-20NS

36/40
127,5 / 125,2 / 110,5 fps
64,6 / 56,5 / 43,8 fps
124,7 / 123,7 / 116,4 fps
51,0 / 50,0 / 44,0 fps
86,5 fps
+ sehr schnell bis 1920x1200
+ AA/AF meist flüssig
+ auch im DirectX-10-Modus

17/20
320 GB / 20x DVD±R, 10x DVD±R DL
Soundblaster X-Fi Xtr. Audio / 7.1 / 4.0
6 / 2 / 1
Logitech G5 / Logitech G11
Vista Home Premium / Tomb Raider Anniv.
Kartenleser, guter CPU-Lüfter
+ sehr gute Maus und Tastatur
+ gute Soundkarte + Kartenleser
- nur EAX 4.0

16/20
gut / sehr gut
gut, USB / FW / Audio seitlich
+ sauber verkabelt
- wackelige Plastikfront

8/10
leise / leise / hörbar
+ leise
+ auch in Spielen
- DVD-Zugriff hörbar

8/10
alle Sockel 775 bis FSB1333
8,0 GByte / 2 / 4x 3,5 Zoll, 2x 5,25 Zoll
1 / - / - / -
+ viel Raum für Laufwerke
+ zwei RAM-Slots frei
- nur ein PCI-Slot frei

Gesamt

Leiser und schneller PC mit zwei Geforce 8800 GTS 512 MByte im SLI-Betrieb und 3,2 GHz schnellem Core 2 Duo. Dazu gibt's Logitechs sehr gute G5-Maus sowie G11-Tastatur. Die X-Fi Xtreme Audio eignet sich aber mehr zum Musikhören denn zum Spielen, zudem nervt die wackelige Plastikfront des sonst guten Gehäuses.

Befriedigend **85**



5
Nenotec / 1.500 Euro
(02738) 553 728 / 5031

Core 2 Duo E8400 (3,0 GHz)
Asus P5E / Intel X38
Geforce 8800 GTS / 512 MByte
4,0 GByte DDR2-800 / 500 GByte
- / Samsung SH-S203N

33/40
107,8 / 94,6 / 65,1 fps
42,1 / 32,4 / 29,4 fps
127,0 / 122,9 / 83,3 fps
50,0 / 48,0 / 38,0 fps
70,1 fps
+ sehr schnell in 1680x1050
+ meist auch mit AA/AF
- DirectX 10 teils zu lahm

13/20
500 GB / 20x DVD±R, 12x DVD±R DL
SupremeFX II / 7.1 / 2.0
9 / 2 / 1
- / -
Vista Home Premium 64 Bit / -
Kartenleser, komplett gedämmt, gute Lüfter
+ sehr gute Lüfter + Kartenleser
- keine Eingabegeräte
- nur EAX 2.0

19/20
sehr gut / sehr gut
sehr gut, USB / FW / Audio oben und vorne
+ gedämmt
+ Festplatte entkoppelt
+ sehr aufgeräumt

9/10
sehr leise / sehr leise / leise
+ sehr leise
+ auch in Spielen
+ sehr leises Laufwerk

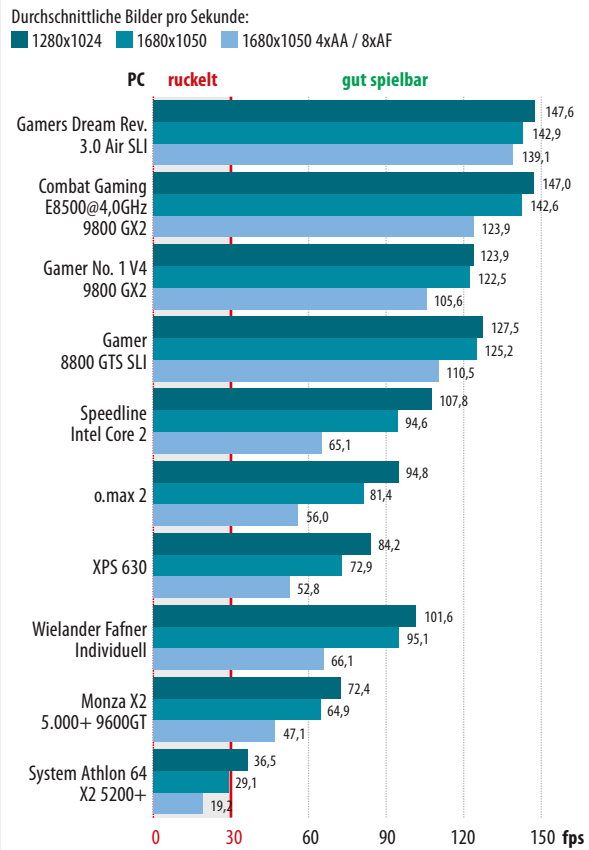
10/10
alle Sockel-775-Prozessoren bis FSB1600
8 GByte / 2 / 3x 3,5 Zoll, 1x 5,25 Zoll
2 / 1 / - / 1
+ viel Platz für Steckkarten
+ zwei RAM-Slots frei
+ viel Raum für Laufwerke

Gesamt

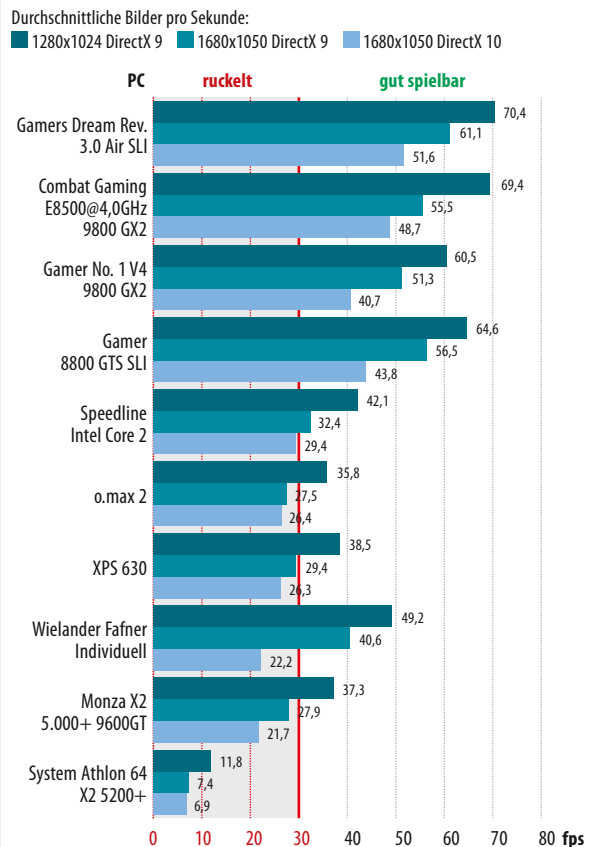
Ähnlich gut verarbeitet wie der Hardware4U-PC und dank vollständig gedämtem Innenraum nahezu unhörbar leise. Im Vergleich zum Testsieger aber knapp 30 Prozent langsamer. Dafür ist noch genügend Platz, um später eine zweite Geforce 8800 GTS nachzurüsten. Die maue Soundkarte kostet Wertungspunkte.

Ausreichend **84**

Call of Duty 4 GameStar-Demo



Crysis GPU-Benchmark





Spiele-PCs bis 1.500 Euro



6
Belinea / 1.000 Euro
(02365) 952 20 05 / 5034

Core 2 Duo E8400 (3,0 GHz)
MSI Q35MDO / Intel Q33
Geforce 8800 GT / 512 MByte
2,0 GByte DDR2-800 / 2 x 500 GByte
– / Samsung SH-S203D

32/40
94,8 / 81,4 / 56,0 fps
35,8 / 27,5 / 26,4 fps
116,3 / 105,2 / 73,5 fps
49,0 / 46,0 / 37,0 fps
62,4 fps
+ schnell in 1680x1050
+ meist auch mit AA/AF
- DirectX 10 teils zu lahm

13/20
2x 500 GB / 20x DVD±R, 16x/12x DVD±R DL
onboard, Realtek ALC888 / 7.1 / 2.0
8 / 2 / 1
– / –
Vista Home Premium / Nero 8 Essentials
Kartenleser
+ Kartenleser + viel Festplattenplatz
- Onboard-Sound
- keine Eingabegeräte

14/20
gut / gut
gut, USB / FW / Audio vorne
+ ordentlich verkabelt
- kein Reset-Knopf
- Service Pack 1 nicht installiert

8/10
leise / leise / hörbar
+ leise
+ auch in Spielen
- Festplatten hörbar

9/10
alle Sockel-775-Prozessoren bis FSB1333
8,0 GByte / 2 / 4x 3,5 Zoll, 3x 5,25 Zoll
2 / – / – / –
+ viel Raum für Laufwerke
+ zwei RAM-Slots frei
- nur zwei PCI-Slots frei

Gesamt

Für 1.000 Euro spielen Sie mit Belineas o.max 2 alle aktuellen Titel flüssig. Allerdings müssen Sie das Service Pack 1 für Vista selbst nachinstallieren, und nur 2,0 GByte RAM sind für den Preis etwas wenig. Dafür überzeugen die leisen Lüfter sowie das solide Gehäuse – im Testfeld knapper Preis-Leistungs-Sieger.



Preis/Leistung



7
Dell / 1.300 Euro
(01805) 224 465 / 5032

Core 2 Quad Q6600 (2,4 GHz)
Dell OPP150 / Nforce 650i SLI
Geforce 8800 GT / 512 MByte
2,0 GByte DDR2-800 / 500 GByte
– / Toshiba TS-H653B

31/40
84,2 / 72,9 / 52,8 fps
38,5 / 29,4 / 26,3 fps
116,9 / 106,1 / 67,9 fps
35,0 / 34,0 / 31,0 fps
57,9 fps
+ schnell in 1680x1050
+ meist auch mit AA/AF
- DirectX 10 teils zu lahm

15/20
500 GB / 20x DVD±R, 12x DVD±R DL
Creative X-Fi Xtreme Gamer / 7.1 / 5.0
6 / 2 / 1
Dell-Tastatur / Dell-Maus
Vista Home Premium / –
Mauspad
+ tolle Soundkarte + Eingabegeräte
- nur ein Laufwerk
- kein Kartenleser

13/20
gut / gut
gut, USB / FW / Audio vorne
+ alle Bedienelemente leicht zugänglich
- kein Service Pack 1
- Plastikfront
- kein Reset-Knopf

8/10
leise / leise / hörbar
+ leise
+ auch in Spielen
- DVD-Zugriff hörbar

8/10
Sockel-775-Prozessoren außer Penryn
8 GByte / 2 / 3x 3,5 Zoll, 1x 5,25 Zoll
1 / 1 / 1 / 1
+ viele Steckplätze frei
+ zwei RAM-Slots frei
- keine Penryn-CPU's

Gesamt

Zwar reicht die Leistung des Dell XPS 630 für alle aktuellen Spiele aus, bei hohen Auflösungen mit Bildverbesserungen geht ihm aber die Luft aus. Weitere Minuspunkte hagelt es für das fehlende Service Pack 1 und die nicht vorhandene Penryn-Unterstützung. Lautstärke und Ausstattung gehen in Ordnung.



Ausreichend



8
Ebug / 1.000 Euro
(01805) 310 616 / 3578

Core 2 Duo E8400 (3,0 GHz)
Gigabyte GA-G33M-DS2R / G33
Sapphire Radeon 3870 X2 / 2x 512 MByte
4,0 GByte DDR2-800 / 320 GByte
Toshiba SD-H802A / LG GSA-H58N SD

32/40
101,6 / 95,1 / 66,1 fps
49,2 / 40,6 / 22,2 fps
107,7 / 105,6 fps / Anti-Aliasing streikt
47,0 / 44,0 / 38,0 fps
65,2 fps
+ sehr schnell in 1680x1050
+ meist auch mit AA/AF
- DirectX 10 teils zu lahm

11/20
320 GB / 20x DVD±R, 10x DVD±R DL
onboard, Realtek ALC888 / 7.1 / 2.0
8 / 2 / 1
– / –
Vista Home Premium 64 Bit / –
HD-DVD-Laufwerk, Micro-ATX-Board
+ zwei Laufwerke
- kleine Festplatte
- Onboard-Sound
- keine Eingabegeräte

15/20
gut / sehr gut
gut, USB / FW / Audio vorne
+ sehr saubere Verkabelung
+ solides Gehäuse
- alter Grafikkarten-Treiber
- nicht schraubenlos

8/10
leise / leise / hörbar
+ leise
+ auch in Spielen
- DVD-Zugriff hörbar

8/10
alle Sockel-775-Prozessoren bis FSB1333
8 GByte / 2 / 2x 3,5 Zoll, 0x 5,25 Zoll
1 / – / – / –
+ zwei RAM-Slots frei
- nur ein PCI-Slot frei

Gesamt

Im Vergleich zu unserem Preis-Leistungs-Sieger zieht der Wielander bei der Ausstattung und der Aufrüstbarkeit den Kürzeren – die Spieleleistung ist nahezu identisch. Spätere Upgrades fallen aufgrund des kleinen Gehäuses schwer. Freunde des guten Klangs müssen auf aktuelle EAX-5.0-Effekte verzichten.



Befriedigend



9

Monza X2 5.000+ 9600GT

Firstway / 500 Euro
(0800) 347 789 29 / 5030

Athlon 64 X2/5.000+ (2,6 GHz)
Abit A-N68SV / Nforce 630a
Geforce 9600 GT / 512 MByte
2,0 GByte DDR2-800 / 250 GByte
- / Samsung SH-S203P

28/40

72,4 / 64,9 / 47,1 fps
37,3 / 27,9 / 21,7 fps
79,4 / 74,5 / 63,5 fps
27,0 / 26,0 / 23,0 fps
47,1 fps

- + flott bis 1680x1050
- teils zu langsam für AA/AF
- DirectX 10 zu lahm

6/20

250 GB / 20x DVD±R, 12x DVD±R DL
onboard / 5.1 / 2.0
8 / 0 / 1
- / -

Vista Home Basic / -
Micro-ATX-Board

- + schneller Brenner
- nur Vista Home Basic - keine Eingabegeräte - Onboard-Sound

12/20

befriedigend / gut
gut, USB / Audio vorne
+ solides Gehäuse
- Service Pack 1 nicht installiert

6/10

hörbar / hörbar / hörbar
+ nicht nervig laut
- stets hörbar
- lautes DVD-Laufwerk

8/10

alle Sockel-AM2-Prozessoren
4 GByte / 0 / 2x 3,5 Zoll, 3x 5,25 Zoll
2 / - / - / 1
+ zwei PCI-Slots frei
+ viel Platz für Laufwerke
- kein RAM-Slot frei

Gesamt

Gut

60

10

System Athlon 64 X2 5200+

One / 500 Euro
(01805) 728 762 / 5058

Core 2 Duo E8200 (2,66 GHz)
MSI P6NGM-L / Nforce 610i
Geforce 8600 GT / 256 MByte
2,0 GByte DDR2-800 / 160 GByte
- / LG GSA-H58N

18/40

36,5 / 29,1 / 19,2 fps
11,8 / 7,4 / 6,9 fps
56,6 / 37,2 / 4,4 fps
16,0 / 15,0 / 10,0 fps
20,8 fps

- + 1280x1024 meist flüssig
- zu lahm für AA/AF
- DirectX 10 zu lahm

7/20

160 GB / 16x DVD±R, 12x DVD±R DL
onboard, Realtek ALC888 / 7.1 / 2.0
6 / 0 / 1
- / -

Vista Home Premium / Ashampoo-Paket
Micro-ATX-Board

- + Vista Home Premium
- sehr kleine Festplatte - keine Eingabegeräte - Onboard-Sound

12/20

ausreichend / gut
gut, USB / Audio vorne
- kein Reset-Knopf
- klapperige Plastikfront

8/10

leise / leise / hörbar
+ leise
+ auch in Spielen
- DVD-Zugriff hörbar

5/10

Sockel-775-Prozessoren außer Penryn
4 GByte / 0 / 2x 3,5 Zoll, 1x 5,25 Zoll
1 / - / - / 1
+ Platz für zusätzliche Festplatten
- kein RAM-Slot frei
- keine Penryn-CPU's

Gesamt

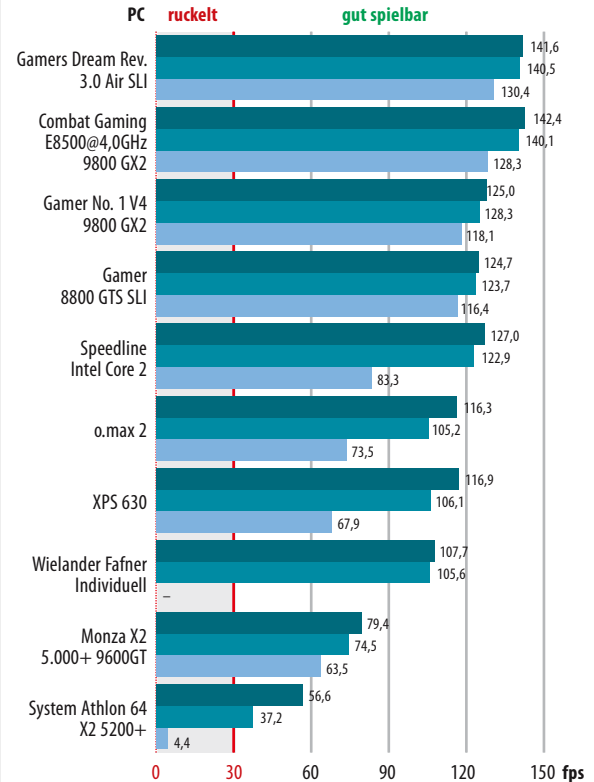
Befriedigend

50

Unreal Tournament 3 Timedemo

Durchschnittliche Bilder pro Sekunde:

■ 1280x1024 ■ 1680x1050 ■ 1680x1050 4xAA / 8xAF



World in Conflict Benchmark

Durchschnittliche Bilder pro Sekunde:

■ 1280x1024 ■ 1680x1050 ■ 1680x1050 DirectX 10

